

Antrag zur Vorlage bei der Schulleitung

Titel:	Mobbing in der Schule Der No Blame Approach als Interventionsansatz
Nr.:	KOL.2416.N01
Kontakt:	Angelika Heike E-Mail: ofz@uni-oldenburg.de
Dauer:	Tagesveranstaltung
Anfang:	15.04.2024 , 09:00 Uhr
Ende:	15.04.2024 , 17:30 Uhr
Anmeldeschluss:	15.03.2024
max. Teiln.:	18
min. Teiln.:	14
Kosten:	kostenlos
Adressaten	***
Beschreibung	<p>Gerade in «Zwangsgemeinschaften» wie Schulen sind Mobbingprozesse häufig zu beobachten. Oft ziehen sich diese Prozesse über längere Zeiträume und es ist schwierig, die Beteiligten zu identifizieren. Selbst in Fällen, wo dies gelingt, führt eine Anklage der Täter nicht selten zu einer Verschlimmerung der Situation des/der Mobbingbetroffenen.</p> <p>Der «No Blame Approach» (Ansatz ohne Schuldzuweisungen) ist eine Methode, Mobbing in der Schule wirksam zu begegnen. Der Ansatz zielt in erster Linie darauf, das Leiden für den betroffenen Schüler*in zu beenden und Lösungen für die Verbesserung der Situation in der Klasse zu entwickeln. Dabei werden Schüler*innen, von denen bislang Mobbing-Handlungen maßgeblich ausgehen, aktiv in den Prozess mit einbezogen.</p> <p>Diese Veranstaltung wird als bildungspolitischer Schwerpunkt vom Niedersächsischen Kultusministerium finanziell gefördert und ist kostenfrei.</p> <p>Dies gilt nicht für Schulen in freier Trägerschaft! Diese müssten bei einer Teilnahme anteilige Kosten in Höhe von 80,- Euro zahlen.</p>
Zielsetzung	Die Teilnehmenden lernen den Ansatz des No Blame Approach in seinen wesentlichen Schritten kennen und üben die Anwendung.
Ort	Jugendherberge Oldenburg, Oldenburg (Oldenburg) (Treffpunkt)
Schulform	keine Angabe
Veranstalter	Kompetenzzentrum Universität Oldenburg - Oldenburger Fortbildungszentrum
verantwortlich	Ulrike Heinrichs E-Mail: ulrike.heinrichs@uni-oldenburg.de
Veranstaltungsteam	Frank Beckmann (Leitung) Hanna Märkle



Antrag gestellt von:

Genehmigung erteilt: _____